

Die eulenartigen Nachtfalter der Dölauer Heide und der nähern Umgebung von Halle a. d. S.

Von F. Bandermann, Halle a. d. S.

Während Stange in seinem Verzeichnis die Spinner, Schwärmer und Nachtfalter nach der frühern Methode beschreibt, bin ich der neuen Richtung gefolgt. Durch Abholzen ganzer Eichen- und Kiefernbestände sind verschiedene Arten arg dezimiert worden und treten daher seltener auf.

1. *Panthea coenobita* Esp. Der Falter ist sehr selten im Mai und Juni in der Waldecke bei Lieskau zu sehen. Die Raupe lebt auf Kiefern- und Fichtenzweigen bis in den Herbst hinein und überwintert unter Laub.
2. *Diphthera alpium* Osb. Im Mai und Juni; ist in der Heide sehr selten geworden. Im September und Oktober wurde die erwachsene Raupe von mir vereinzelt auf Eichen in der Nähe des Waldhauses gefunden.
3. *Colocasia coryli* L. fand ich im Juni in früheren Jahren sehr häufig beim Lindenbusch an Bäumen sitzend. Die Raupe lebt auf Birken; ich fand sie mehrere Male im September und Oktober.
4. *Simyra nervosa* F. Der Schmetterling wurde vor 20 Jahren (1908) sehr häufig im Juni und Juli meist an Grashalmen sitzend gefunden. Die Raupe lebt im August und September auf Wolfsmilch.
5. *Acronicta aceris* L. Vor 12 Jahren (1917) trat der Falter im Juni in unzähliger Menge in Halle auf. Die Ahornbäume in der Freimfelderstraße waren von den gefräßigen Raupen fast kahl gefressen. Im Juli und August wurden die erwachsenen Raupen von Arbeitern der Stadtgärtnerei von den Bäumen geklopft und in großen Wassertonnen ertränkt. Ich habe im Jahrgang 32 der „Societas entomologica“ ausführlich darüber berichtet. Die Aberrationen: *ab. infuscata* Haw., *ab. candelisequa* Esp., *ab. judaea* Stdgr. habe ich bei diesem Massenaufreten gezogen.
6. *Acronicta cuspis* Hbn. Der Falter lebt im Juli und August in der Dölauer Heide da, wo Erlen stehen, doch sehr selten. Die Raupe findet man vereinzelt im September und Oktober erwachsen; sie verpuppt sich in den Ritzen der Bäume.
7. *Acronicta leporina* L., in der Heide und bei Merseburg im Juni, nicht häufig. Die Raupe lebt bis in den Herbst auf Birke und Erle stets einzeln.
8. *Acronicta megacephala* F. ist im Juni und Juli auf Pappelstämmen in der ganzen Umgegend weit verbreitet. Die

- Raupe lebt auf Weiden und Pappelarten bis in den Herbst hinein, aber sehr verstreut.
9. *Acrioneta psi* L. Auch diese Form ist weit verbreitet und tritt im Mai und Juni auf. Die Raupe ist polyphag; man findet sie auf allerlei Bäumen im Herbst vereinzelt.
 10. *Acrioneta tridens* Schiff. Der Falter erscheint im Juni und Juli im Verbreitungsgebiete an Bäumen und Zäunen. Die bunte Raupe findet man an allerlei Laub- besonders Obstbäumen, aber immer einzeln, im August und September.
 11. *Chamaepora auricoma* F. fliegt in der Heide sehr selten im Mai und Juni. Die Raupe findet man auf Weiden, Pappeln und Birkengesträuch stets einzeln im August bis spät in den Herbst hinein.
 12. *Chamaepora euphorbiae* F. ist selten zu sehen. In den Bruchfeldern bei Nietleben fand ich den Falter im Juli an Kirschbäumen sitzend. Die Raupe findet man im September und Oktober auf *Euphorbia cyparissias*.
 13. *Chamaepora euphrasiae* Bkh. Die Erscheinungszeit ist die gleiche wie bei *euphorbiae*; aber die Raupe lebt nur auf Brombeer- und Himbeersträuchern bis zum Herbst.
 14. *Chamaepora rumicis* L. ist der gemeinste Falter unter den *Chamaepora*-Formen. Er hat 2—3 Generationen. Von Mai bis August findet man ihn meist an Bäumen. Die Raupe ist auf allerlei niederen Pflanzen im Juli und September zu finden.
 15. *Metachrostis raptricula* Hbn. lebt im Juli und August an den Felsen bei Giebichenstein und Trotha. Die Raupe ist im Juni unter Flechten, welche an Felsen wuchern, zu suchen.
 16. *Metachrostis algae* F. Der Falter ist im Juli und August überall im Verbreitungsgebiete an Zäunen und Baumstämmen zu sehen. Die Raupe lebt von Baumflechten im Mai und Juni, sehr vereinzelt.
 17. *Metachrostis muralis* F. Im August sitzt der Falter an Felsen und Brückengeländern in der ganzen Umgegend, aber stets einzeln. Im Juni findet man die Raupe an Flechten der Steine und Felsen.
 18. *Metachrostis perla* F. Der Schmetterling war in den früheren Jahren sehr häufig, ist aber seltener geworden; er erscheint im Juli und August in den Häusern der Stadt; die Raupe ist im Mai und Juni sehr verstreut an Flechten, welche an Zäunen und auf Dächern wuchern, zu finden.
 19. *Euxoa segetum* Schiff. ist im Verbreitungsgebiete vom Juni bis August nicht häufig an Stämmen. Die Raupe ist im August bis Oktober nicht leicht zu finden, da sie die Wurzeln niederer Pflanzen frißt; sie überwintert unter Laub und in der Erde.
 20. *Euxoa corticea* Schiff. Der Falter ist sehr verbreitet und einzeln im Juni und Juli versteckt in Baumrinden und an Zäunen zu finden. Im Herbst ist die Raupe zum Teil er-

wachsen; nach der Überwinterung verpuppt sie sich im Mai. Als Nahrung dienen allerlei niedere Pflanzen.

21. *Euxoa cinerea* Schiff. wurde an den Abhängen in den Bruchfeldern bei Nietleben im Mai und Juni selten beobachtet. Die Raupe lebt an niederen Pflanzen bis in den Herbst, dann überwintert sie. Im April kommt sie wieder zum Vorschein und verpuppt sich in der Erde.
22. *Euxoa obelisea* Schiff. Der Falter kommt im Juli und August überall in der ganzen Umgegend vor. Seltener bemerkt man die Raupe, die im September und Oktober an niederen Pflanzen lebt.
23. *Euxoa trux* Hbn. wurde einige Male im August bei Hohenweiden in der Fasanerie gefunden.
24. *Euxoa nigricans* L. Der Falter wurde beim Ködern auf der Peißnitz im August mit *obelisea* erbeutet.
25. *Euxoa tritici* L. Der Falter ist ziemlich selten in der Heide zu sehen, er fliegt im Sommer; ich fand ihn das letztmal im Juli 1925 bei Planena.
26. *Euxoa exclamationis* L. ist im Verbreitungsgebiete an Bäumen im Juli und August zu finden, aber immer einzeln. Die Raupe kann schädlich werden, da sie die Wurzeln von Gras und niederen Pflanzen frißt.
27. *Rhyacia vestigialis* Rott. fand ich in den Bruchfeldern und in der Elsteraue nicht häufig im August und September, am Tage meist an Thymian und Heidekraut.
28. *Rhyacia ypsilon* Rott. ist ein ziemlich seltener Schmetterling; er erscheint im September und überwintert unter Laub. Im Frühjahr kann man ihn an Weidenkätzchen erbeuten. Die Raupe lebt an allerlei niederen Pflanzen im Juni und Juli.
29. *Rhyacia porphyrea* Schiff. findet man im Juli und August stets einzeln in der Heide an Bäumen sitzend. Die Raupe ist im Herbst halb erwachsen und erscheint nach der Überwinterung im April an Heidekraut.
30. *Rhyacia oborna* Hfn. In früheren Jahren war der Falter nicht selten. Am 24. August 1926 fand ich ein Männchen im Passendorfer Busch; seit dieser Zeit habe ich kein Exemplar mehr beobachtet.
31. *Rhyacia pronuba* L. ist ein ganz bekannter gemeiner Falter. Als Hausmutter benannt, wird er oft im Juli und August in den Häusern in Ecken und am Fenster angetroffen. Der Falter variiert sehr in Farbe und Zeichnung. Die Raupe ist im Oktober und November erwachsen, aber ein Teil überwintert in halberwachsenem Zustande. Sie nährt sich von niederen Pflanzen.
32. *Rhyacia c-nigrum* L. Der Falter erscheint im Mai und nochmals im August und September als zweite Generation überall im Verbreitungsgebiete in Gärten und Wäldern. Die Raupe überwintert und wird im April und Juli an niederen Pflanzen gefunden.

33. *Rhyacia triangulum* Hfn. Bei Hohenweiden in der Abtei und bei Merseburg fand ich den Falter im Juni 1927. Jedenfalls ist er sehr selten in unserer Fauna.
34. *Rhyacia ditrapezium* Bkh. fliegt im Juli, aber sehr selten im Verbreitungsgebiete. In der Dölauer Heide bei Lieskau fand ich den Falter einige Male an Eiche sitzend.
35. *Rhyacia baja* F. fand ich im August bei Radewell, Beesen und in der Elsteraue an Pappelstämmen. Jedenfalls ist der Falter und die Raupe nicht häufig.
36. *Rhyacia plecta* L. ist ein häufiger Falter im Juni und Juli und nochmals im August und September im Verbreitungsgebiete. Die Raupe lebt im Juli und September an niederen Pflanzen und Gewächsen. Die Puppe überwintert.
37. *Rhyacia brunnea* Schiff. Der Falter ist ziemlich selten im Juli und August. Ich fand ihn in der Heide nahe dem Heideschlößchen 1926 an einer Eiche sitzend.
38. *Rhyacia rubi* View. erscheint im Mai und als zweite Generation im August in der Elsteraue und im Bergholz bei Kütten, aber nicht häufig.
39. *Rhyacia dahlia* Hbn. Der Schmetterling ist sehr selten. Ich fand ihn im August bei Hohenweiden in der Fasanerie, sowie bei Merseburg an Pappelstämmen.
40. *Rhyacia putris* L. wurde im Juli einzeln überall im Verbreitungsgebiete an Zäunen und Bäumen gefunden. Die Raupe lebt im August und September an niederen Pflanzen sowie an Malven.
41. *Rhyacia augur* F. In früheren Jahren war der Falter ziemlich häufig. Man fand ihn meist im Juli versteckt an Planken und in Spalten von Lattenzäunen. Seit 1925 ist der Schmetterling sehr selten anzutreffen. Die Raupe, welche überwintert, ist an buschartigen niederen Pflanzen im April und Mai vereinzelt anzutreffen.
42. *Rhyacia simulans* Hfn. wurde bei Merseburg und in der Elsteraue sowie im Bergholz im Juli an Zäunen und Planken angetroffen.
43. *Rhyacia occulta* L. Der Falter ist selten im Gebiete im Juli und August an Bäumen zu finden. Die Raupe im Herbst auf niederen Pflanzen.
44. *Rhyacia saucia* Hbn. fliegt im Juli und August in der Heide und bei Merseburg, aber sehr selten.
45. *Rhyacia praecox* L. fand ich im Walde bei Passendorf an Pappelstämmen im August, ist aber sehr selten in der ganzen Umgegend. Die Raupe ist im Juni erwachsen an niederen Pflanzen des Nachts zu suchen, am Tage an den Wurzeln der Futterpflanze in der Erde verborgen.
46. *Eurois prasina* F. ist im Verbreitungsgebiete im Juli und August an Baumstämmen anzutreffen, aber sehr selten. Die Raupe findet man im Mai und Juni auf Schlüsselblumen und anderen niederen Pflanzen meistens bei Nacht.

47. *Naenia typica* L. Den Falter findet man im Juli und August überall, aber stets einzeln an versteckten Orten an Mauern und Zäunen.
48. *Actinotia polyodon* Cl. fliegt im Juli und August in der ganzen Umgegend, er ist aber seit drei Jahren seltener geworden.
49. *Barathra brassicae* L. Die gemeine Kohleule ist vom Juni bis September an Zäunen und Mauern zu finden und in der Fauna kein seltener Falter. Die Raupen sind im August und September den Kohlarten sehr schädlich, da sie gern die Herzen dieser Pflanzen ausnagen.
50. *Scotogramma trifolii* Rott. Im Juli und August kann man den Falter auf Klee und Distelblüten schwirrend beobachten, er ist im ganzen Gebiete ziemlich häufig. Die Raupe ist im Mai und Juni an niederen Pflanzen, auf Brombeer- und anderen Sträuchern zu finden.
51. *Polia genistae* Bks. Den Falter findet man im Juni und Juli an Baumstämmen in der Heide, im Bergholz am Petersberg sowie bei Merseburg. Die Raupe frißt niedere Pflanzen und ist im Herbst erwachsen.
52. *Polia thalasina* Rott. Erscheinungszeit wie die vorige Art.
53. *Polia persicariae* L. Der schwarze Falter mit weißem Makel im Vorderflügel ist in der ganzen Umgegend im Sommer an Bäumen sitzend anzutreffen. Im Herbst findet man die erwachsenen Raupen an saftigen niederen Pflanzen, jedoch stets einzeln.
54. *Polia oleracea* L. fliegt im Mai und Juni, aber nicht häufig, in der Heide, sonst im ganzen Gebiete anzutreffen. Die Raupe ist im Herbst erwachsen an niederen Pflanzen, aber stets einzeln zu finden.
55. *Polia pisi* L. Der Falter ist im Mai und Juni an Baumstämmen im Verbreitungsgebiete zu finden.
56. *Polia glauca* Kleem. wurde in der Elsteraue und bei Merseburg im Juni am Telegraphenmast gefunden.
57. *Polia serena* Schiff. Dieser Falter ist selten anzutreffen. Bei einem Dienstauftrage in Radewell bei Ammendorf fand ich ihn mehrere Male an Bäumen im Juli.
58. *Harmodia nana* Rott. Auch diesen Falter sah ich in Ammendorf im Gehölz im Juli, er ist aber selten in unserer Fauna.
59. *Harmodia compta* Schiff. Im Juli und August kann man den Falter in der ganzen Umgegend an Stämmen und geschlagenen Hölzern antreffen.
60. *Aplecta advena* Schiff. fliegt im Juni in der Heide, ist aber in den letzten Jahren sehr selten geworden.
61. *Aplecta tincta*. Brahm. Erscheinungszeit wie die vorige Art, aber viel häufiger im Verbreitungsgebiete.
62. *Aplecta nebulosa* Hfn. Im Juni und Juli überall sehr verstreut. Die Raupe ist im Mai auf Beerensträuchern zu finden.
63. *Tholera popularis* F. Der Falter ist im August und September am Kirschberg bei Röpzig und in der Elsteraue nicht

- gerade selten, aber auch in Halle habe ich ihn an Mauern versteckt gefunden.
64. *Tholera cespitis* F. Erscheinungszeit wie die vorige Art, aber seltener in der Dölauer Heide.
65. *Cerapteryx graminis* L. In den Bruchfeldern bei Nietleben fand ich im September 1925 eine mir unbekannte Raupe auf der Erde laufend, welche sich zu Hause verpuppte und im Mai des nächsten Jahres den schönen Falter ergab. Jedenfalls ist er nicht häufig.
66. *Xylomania conspicillaris* L. war früher in der Heide häufiger, ist aber seltener geworden. Der Falter erscheint im April und Mai.
67. *Monima gothica* L. Der Falter ist im April und Mai in der ganzen Umgegend an den Kätzchen der Weidenbüsche einzeln anzutreffen.
68. *Monima munda* Esp. erscheint schon im März an den blühenden Weiden überall im Gebiete.
69. *Monima miniosa* F. wie *gothica*, aber viel seltener.
70. *Monima stabilis* View. erscheint im April an den Kätzchen der Weidenarten überall, aber immer einzeln.
71. *Monima incerta* Hfn. Der Falter war früher häufig, ist aber in den letzten Jahren seltener geworden, er erscheint im April und Mai an blühenden Weiden überall vereinzelt.
72. *Monima gracilis* F. kommt im April an Weidenkätzchen überall in der ganzen Umgegend vor, ist aber seltener als *stabilis*.
73. *Hyphilare lithargyrea* Esp. Den Falter fand ich im Juni in der Heide an Bäumen sitzend.
74. *Hyphilare albipuncta* F. ist in der ganzen Umgegend im Juli und August an Bäumen einzeln anzutreffen, aber immer sehr verstreut und selten.
75. *Hyphilare l-album* L. Der Falter erscheint im August und September überall. Ich habe ihn in Mehrzahl beim Ködern auf der Peißnitzinsel erbeutet.
76. *Sideridis conigera* Schiff. Im Juli und August fand ich den Falter in den Bruchfeldern bei Nietleben an den Abhängen auf Blumen, aber immer selten.
77. *Sideridis comma* L. Erscheinungszeit wie die vorige Form, aber viel häufiger im Gebiete.
78. *Sideridis pallens* L. fliegt im Mai und Juni als erste und wieder im August und September als zweite Generation überall im Verbreitungsgebiete, meist in Feldgräben.
79. *Sideridis obsoleta* Hbn. Den Falter findet man im Saaletal an Schilfstengeln im Juni und Juli, aber immer einzeln. Die Raupen sind im Herbst in den Rohrstengeln versteckt und verpuppen sich auch darin.
80. *Cucullia argentea* Hufn. Der Schmetterling ist sehr selten in unserer Fauna. 1924 fand ich ihn im Juli in den Bruchfeldern bei Nietleben auf *Artemisia campestris*.

81. *Cucullia artemisiae* Hufn. Im Juni fand ich den Falter ebenfalls in den Bruchfeldern, ist aber niemals häufig. Die Raupe ist im Herbst erwachsen auf der Futterpflanze *Artemisia campestris* zu finden.
82. *Cucullia umbratica* L. Den Falter findet man an Zäunen, Latten und Baumstämmen im Juni und Juli überall im Verbreitungsgebiete. Die Raupen leben einzeln an niederen Pflanzen im August und September.
83. *Cucullia absynthii* L. ist im Sommer abends in Gärten, an Blumen saugend, überall in der Umgegend, wo die Futterpflanze (Wermuth) wächst, zu beobachten.
84. *Cucullia tanacetii* Schiff. Erscheinungszeit wie *umbratica*, aber viel seltener im ganzen Gebiete.
85. *Cucullia lucifuga* Hbn. Dieser Falter ist jedenfalls sehr selten in der Fauna. Im Mai und Juni 1926 fand ich ihn das letztemal in der Elsteraue an einer Pappel in 3 Exemplaren.
86. *Cucullia asteris* Schiff. findet man im Juli abends an Blumen saugend überall, aber nicht häufig.
87. *Brachionycha sphinx* Hfn. Der Falter erscheint im Oktober und November in der Dölauer Heide an Baumstämmen sitzend immer einzeln.
88. *Lithophane ornithopus* Rott. Im Herbst und im zeitigen Frühling aus der Überwinterung findet man diesen Falter an Bäumen in der Heide, im Lindenbusch bei Granau aber häufiger.
89. *Lithophane fureifera* Hfn. erscheint wie die vorige Art, ist aber viel seltener in der Umgegend.
90. *Lithophane socia* Rott. ist kein häufiger Schmetterling, er erscheint im Spätherbst und wieder im Frühling an Baumstämmen in der Heide.
91. *Xylina vetusta* Hbn. Der Falter erscheint im August und September und im Frühjahr, ist aber ziemlich selten in der Heide und in der Elsteraue bei Planena.
92. *Xylina exoleta* L. erscheint wie *vetusta*, aber viel häufiger. Die Raupe fand ich im Juli auf den Brandbergen vor der Heide auf Löwenzahn.
93. *Meganephria oxyacanthae* L. ist im September und Oktober an Pflaumenbäumen in der Umgebung zu beobachten. Die Raupe lebt im Mai und Juni auf *Prunus*-Arten.
94. *Meganephria bimaculosa* L. erscheint wie die vorige Art aber mehr verbreitet in der ganzen Umgegend. Die Raupe findet man im Juni erwachsen auf der Ulme.
95. *Agriopsis aprilina* L. war in früheren Jahren nicht selten in der Heide. Der Falter kommt im Herbst in der Heide, in der Fasanerie bei Hohenweiden und bei Merseburg vereinzelt vor.
96. *Eupsilia satellitia* L. Der Schmetterling ist im September überall im Verbreitungsgebiete an den Stämmen der Bäume

144 Die culenartigen Nachtfalter der Dölauer Heide usw.

- zu finden. Im Juni und Juli ist die Raupe auf allerlei Laubholz zu beobachten. Man darf bei der Zucht nur wenig Raupen im Behälter halten, da eine die andere auffrißt.
97. *Xantholeuca croceago* F. Im Oktober erscheint der Falter und dann wieder im Frühling an Baumstämmen in der Heide, er ist aber immer einzeln und nicht häufig zu finden.
98. *Conistra erythrocephala* F. erscheint wie die vorige Art, ist im Verbreitungsgebiete seltener geworden.
99. *Conistra vaccinii* L. erscheint im Oktober und im April in der Heide an Stämmen. Der Falter kommt auch bei Merseburg vor.
100. *Amathes lota* L. habe ich im August an Pappeln der Eislebener Chaussee mehrere Male gefunden.
101. *Amathes circellaris* Hfn. Im September habe ich den Schmetterling beim Ködern auf der Peißnitz und in der Heide gefangen und dabei die *ab. ferruginea* Esp. erbeutet. Die Raupe ist im Sommer an niederen Pflanzen zu finden.
102. *Amathes pistacina* F. Auch diesen Falter habe ich beim Ködern mit *circellaris* erbeutet; er ist überall verbreitet.
103. *Amathes litura* L. Im September erscheint der Falter im ganzen Verbreitungsgebiete; beim Ködern bekommt man ihn am sichersten.
104. *Amathes rufina* L. fängt man ebenfalls beim Ködern mit *Amathes litura* in der Heide und bei Merseburg.
105. *Cosmia fulvago* L. wurde beim Ködern im August und September in der Heide und auf der Peißnitz in verschiedenen Variationen erbeutet.
106. *Cosmia lutea* Ström. fand ich im September an Pappeln in der Elsteraue bei Ammendorf und bei Merseburg.
107. *Cosmia gilvago* Esp. ist sehr verbreitet, wird aber selten erbeutet. Ich fand zwei Stück im September im Passendorfer Busch bei einem Spaziergange mit meinen Töchtern.
108. *Cosmia citrigo* L. erbeutete ich beim Ködern im September im Lindenbusch der Dölauer Heide.
109. *Cosmia aurantiago* Tutt. ist eine Form, welche in Deutschland nicht vorkommt; ich fing sie als *form. fuc.* (Scheinform) im August 1925 bei Merseburg an einem Lindenbaume.
110. *Amphipyra pyramidea* L. Der Falter kommt in der ganzen Umgegend im Juli und August vor. Die Raupe fand ich im Mai und Juni bei Wörmlitz und auf der Rabeninsel auf Eichen und Ulmen.
111. *Amphipyra tragopoginis* L. Der Falter war in früheren Jahren ziemlich gemein, ist aber seltener geworden; man findet ihn im Juli und August in den Ritzen der Baumrinde versteckt, immer einzeln.
112. *Mania maura* L. wird beim Ködern im August und September im Verbreitungsgebiete erbeutet, ist aber ein seltener Falter in der Heide.

113. *Dipterygia scabriuscula* L. ist in der Heide im Juni und Juli an Bäumen, auch in der ganzen Umgegend anzutreffen, aber immer einzeln.
114. *Parastichtis lithoxylea* F. ist im Juli und August immer einzeln im Verbreitungsgebiete zu finden.
115. *Parastichtis sublustris* Esp. findet man im August in der Dölauer Heide und bei Merseburg an Bäumen.
116. *Parastichtis monoglypha* Hfn. Der Falter erscheint im Juli und August überall im Verbreitungsgebiete.
117. *Parasticatis abjecta* Hbn. Im August fand ich den Falter an Bäumen und Zäunen im Lindenbusch und in der Elsteraue.
118. *Eremobia ochroleuca* Esp. Im Juli und August findet man den Falter überall im Gebiete an Feldrainen, auf blühenden Pflanzen am Tage, und abends an Gräsern schwirren.
119. *Trachea atriplicis* L. Dieser Falter war in früheren Jahren einer der gemeinsten unter den Eulen, ist aber in den letzten Jahren ziemlich selten geworden. In der Dölauer Heide findet man ihn im Juli vereinzelt an Baumstämmen.
120. *Euplexia lucipara* L. Im Juni und Juli erscheint der Falter überall im Verbreitungsgebiete und kommt sogar bei Abendlicht in die Wohnungen geflogen. Die Raupe frißt allerlei niedere Pflanzen und ist im September erwachsen. Die Puppe überwintert.
121. *Trigonophora meticulosa* L. Im Mai kommt die erste Generation zum Vorschein, und im September und Oktober kann man den Falter beim Ködern nochmals erbeuten; er ist überall, aber vereinzelt, anzutreffen. Die Raupe ist polyphag, an niederen Pflanzen im Juli zu finden.
122. *Telesilla amethystina* Hbn. Ein sehr schöner Falter, im Verbreitungsgebiete im Juni und Juli abends an Wiesenblumen saugend zu beobachten. Durch Eiablage lassen sich die Raupen an Mohrrübenkraut und Petersilie leicht ziehen.
123. *Athetis alsines* Br. Der Falter ist überall im ganzen Gebiete im Juni und Juli an Bäumen sitzend anzutreffen, aber immer einzeln.
124. *Athetis ambigua* Schiff., wie die vorige Art, aber viel seltener in der Heide und nähern Umgebung.
125. *Athetis respersa* Schiff. Im Juli erscheint dieser seltene Falter in der Dölauer Heide und in der Elsteraue an Bäumen.
126. *Athetis selini* Bsd. Der Falter erscheint im Juni und Juli. Ich fand ihn des öftern in der Birkenallee beim Lindenbusch der Dölauer Heide an Bäumen.
127. *Athetis morpheus* Hfgl. Sehr selten im Gebiete. Ich fand den Falter im August bei Corbetha an einer Pappel. Die Raupe frißt niedere Pflanzen und ist stets einzeln im Mai zu finden.
128. *Athetis clavipalpis* Scop. ist nicht selten überall im Gebiete im Juli und August an Bäumen sitzend anzutreffen. Die Raupe im Mai an Löwenzahn.

- 146 Die eulenartigen Nachtfalter der Dölauer Heide usw.
129. *Apamea nictitans* Bkh. Der Falter ist überall im ganzen Gebiete auf Wiesen an Blumen saugend im Juli und August, aber immer einzeln, zu finden.
130. *Meristis trigrammica* Hfn. In der Dölauer Heide findet man den Falter im Juni und Juli vereinzelt an Bäumen und Riedgras.
131. *Calymnia affinis* L. Der Falter ist überall im Juli und August zu finden. Ich fand ihn des öftern auf der Rabeninsel bei Böllberg.
132. *Calymnia diffinis* L. Wie die vorige Art, aber viel seltener. Die Puppe befindet sich in zusammengesponnenen Blättern der Rüster- und Prunus-Arten.
133. *Calymnia trapezina* L. ist in der Heide und in der Elsteraue nicht selten, vom Juli bis September aber immer nur einzeln zu finden. Die Raupe im Mai und Juni an allen Laubholzarten.
134. *Dicycla eo* L. war in früheren Jahren nicht selten in der Heide. Ich fand ihn oftmals im Juli im Waldwinkel bei Lieskau an Eichenstämmen.
135. *Euargia paleacea* Esp. findet man in der Heide, wo Birken stehen, im August und September, sehr verstreut.
136. *Phragmitiphila typhae* Thbg. Der Falter ist im August und September an Schilf in der ganzen Umgegend stets einzeln zu finden.
137. *Rhizedra lutosa* Hbn. Der Falter ist im September und Oktober bei Dieskau, wo Schilf in Sümpfen steht, an dessen Stengel abends zu erbeuten. In den letzten Jahren selten geworden.
138. *Archanara sparganii* Esp. fliegt im August und September abends gern ans elektrische Licht; der Falter ist überall in der ganzen Umgegend, doch niemals häufig.
139. *Archanara algae* Esp. Den Falter fand ich bei Merseburg im September am Saaleufer an Schilf.
140. *Calamia virens* L. ist im Juli und August in den Bruchfeldern bei Nietleben an sonnigen Tagen an Disteln und anderen Blumen saugend anzutreffen, sonst überall im Verbreitungsgebiete.
141. *Chloridea dipsacea* L. Diese Tageule sieht man im Sommer überall in der Umgegend an Blumen saugend. In Röpzig trat der Falter 1926 in Massen auf.
142. *Chloridea obsoleta* F. fand ich in Hohenweiden und bei Merseburg im Juli an einer Linde.
143. *Panolis flammea* Schiff. Der Falter ist im Mai an blühenden Weiden in den Bruchfeldern und in der ganzen Umgegend anzutreffen; die ab. *griseovariegata* G. ist grau und braun gesprenkelt.
144. *Panemeria tenebrata* Scop. Im Mai und Juni kann man den kleinen bunten Falter auf der Rabeninsel und auf den Passendorfer Wiesen an Blumen saugend beobachten.

145. *Lithacodia deceptor* Scop. Wenn man im Mai und Juni in der Heide in Brombeersträucher mit dem Stocke schlägt, so schwirren die kleinen schwarzweißen Falter auf, auch sitzen sie gern an Bäumen.
146. *Erastria trabealis* Scop. Der hübsche Falter ist von mir im Juli und August in Diemitz und Reideburg auf blühenden Disteln gefunden worden.
147. *Tarache luctuosa* Esp. ist im Verbreitungsgebiete an Feldrainen und Abhängen im Juli und August anzutreffen, aber immer einzeln. Die *ab. angustifascia* f. nov. ist nicht selten unter der Stammform.
148. *Earias chlorana* L. Als Schmetterling im Mai und Juni in der Dölauer Heide ziemlich selten, aber im Saaletal und der Elsteraue häufiger an Weiden. Die Raupe findet man im Juli und die zweite Brut im September in den Endtrieben der Weiden.
149. *Hylophila prasinana* L. Als Falter im Mai und Juni nicht selten in Eichenschonungen. Am besten klopft man ihn morgens von den Bäumen.
150. *Hylophilina bicolorana* Fuesl. Wie die vorige Art, aber erst im Sommer, auch viel seltener.
151. *Mormonia sponsa* L. Der Falter erscheint im Juli und August in der Dölauer Heide sowie im Bergholz bei Kütten. Am besten ködert man ihn (♀) und läßt die Eier absetzen, dann hat man schöne Zuchtresultate. Die Raupen lassen sich mit Eiche sehr leicht ziehen.
152. *Catocala fraxini* L. ist sehr selten geworden. In früheren Jahren war er im September überall im Verbreitungsgebiete, wo Pappeln stehen. Ich habe den Falter meist auf der Peiß, nitz im August und September geködert.
153. *Catocala nupta* L. Im Juli, August und September überall in der ganzen Umgegend nicht selten. Der Falter kommt sogar an warmen Tagen abends zum Licht geflogen. Die Zucht ist zu empfehlen.
154. *Catocala elocata* Esp. Wie die vorige Art, aber viel seltener. Ich erbeutete den Falter öfter bei Canena und Dieskau sowie bei Merseburg.
155. *Minucia lunaris* Schiff. Dieser schöne Schmetterling war früher in der Heide nicht selten. Das letztmal fand ich ihn unweit der Bischofswiese am 27. Juni 1926 an einem Eichenstamme.
156. *Gonospileia mi* Cl. Der Falter ist ziemlich häufig in den Bruchfeldern bei Nietleben sowie am Petersberge und in der Elsteraue im Juli und August an Kleearten bei Sonnenschein zu sehen.
157. *Gonospileia glyphica* L. Wie die vorige Art, aber noch häufiger. Am Bergholz bei Kütten schwärmte dieser Falter im Mai und Juni 1927 in unzähliger Menge auf einem Kleeacker.

- 148 Die eulenartigen Nachtfalter der Dölauer Heide usw.
158. *Phytometra festucae* L. Der Falter ist im August im Verbreitungsgebiete überall anzutreffen, aber niemals häufig. Am 28. August 1928 flog mir ein Männchen abends an die Gaslampe.
159. *Phytometra chrysitis* L. Zuerst kommt der Falter im Mai und Juni zum Vorschein, dann als zweite Generation im August und September; er ist abends auf den Wiesen in der Elsteraue sowie in Gärten der Stadt an Blumen schwirrend anzutreffen, tritt aber im allgemeinen nie in Menge auf.
160. *Phytometra gamma* L. Eine ganz gemeine Plusie. Der Falter ist in der ganzen Umgegend vom Mai bis in den Oktober am Tage an Blumen schwirrend zu sehen. Die Aberrationen *ab. pallida* Tutt., *ab. rufescens* Tutt., *ab. nigricans* Sp., *ab. purpurissa* f. nov. habe ich bei diesem Massenaufreten erbeutet. Die Raupe kann sehr schädlich werden, da sie sogar die Feldgewächse befällt. (Am 3. August 1928, um 14 Uhr, schrieb ich gerade über *Ph. gamma*; plötzlich flogen in mein Zimmer drei Eulen, welche ihr Minnespiel trieben. Es waren zwei ♂ und ein ♀ von *Ph. gamma*.)
161. *Phytometra consona* F. Im Juli und August findet man den Falter immer einzeln auf *Nonnea pulla* (genannt Ackerkrummholz) sowie auf Klearten bei Diemitz, Reideburg und hinter Mötzlich bis zu dem Petersberg hin. Die Raupe findet man auf der Futterpflanze im Mai und Juni.
162. *Phytometra jota* L. Der Falter scheint in der ganzen Umgegend sehr selten zu sein, denn ich fand ihn im Juli 1924 bei Radewell das erstmal, seitdem nicht wieder.
163. *Abrostola triplasia* L. Im Juni erscheint der Falter überall im Verbreitungsgebiete, aber nie häufig.
164. *Abrostola asclepiadis* Schiff. ist sehr selten. Ich fand den Falter in der Heide nahe dem Heidefriedhof im Juni.
165. *Scoliopterix libatrix* L., erscheint in zwei Generationen, erstmalig im April und Mai überall an den Weidenkätzchen, dann nochmals im September und Oktober. Der Falter überwintert gern in den Kellern der Wohnhäuser.
166. *Catephia alchymista* Schiff. Im Mai und Juni konnte man den Falter in der Heide, im Bergholz am Petersberge sowie auf der Rabeninsel und im Amtmannsbusch bei Böllberg an alten Eichen nicht selten erbeuten. In den letzten Jahren habe ich ihn nicht mehr gesehen. Jedenfalls ist er sehr selten geworden.
167. *Anophia leucomelas* L. scheint ziemlich selten zu sein. Ich fand ihn bei Burg Liebenau und in der Elsteraue im Juli 1927 an Holzplanken.
168. *Laspeyria flexula* Schiff. findet man im Juni und Juli an Kiefern der Dölauer Heide. Die Raupe frißt die Flechten der Pinus-Arten und ist im April und Mai zu finden.
169. *Parascotia fuliginaria* L. Ich fand den Falter bei der Wald-erholungsstätte der Heide im Juli.

170. **Epizeuxis calvaria** F. Der schön gefärbte Falter ist im Juli und August überall im ganzen Gebiete an Baumstämmen zu finden. Die Raupe frißt allerlei trockenes Laub und verschmäht auch Ampher (Rumex) und andere lebende Pflanzen nicht. Falter und Raupe ist aber nicht häufig.
171. **Prothymia viridaria** Cl. war in den Jahren 1894, 1895 und 1896 im Mai an den Abhängen der Bruchfelder bei Nietleben nicht selten. In den letzten Jahren fand ich den Falter nur etliche Male im Juli.
172. **Pechipogon barbalis** Cl. ist recht selten geworden, er flog früher im Mai in der Heide ziemlich häufig.
173. **Bomolocha fontis** Thbg. Der Falter ist im Mai und Juni im Lindenbusch der Heide durch Klopfen ins Gestrüpp zu fangen.
174. **Hypena rostralis** L. Der Falter ist im August und September an Lattenzäunen und später zum Überwintern in Ställen und Kellern zu finden.

Um das Verzeichnis nicht zu umfangreich zu gestalten, habe ich von den 174 Arten absichtlich die Zwischenformen und Aberrationen fortgelassen und nur bei wenigen Raupen-Arten die Erscheinungszeit sowie die Futterpflanze angegeben. — Wenn Stange in seinem Verzeichnis 272 Falterformen angibt, so sind reichlich 60 Arten aus weiterer Entfernung (18—25 Kilometer) genannt worden; dazu kommen noch die Unterarten. Es ist natürlich nicht ausgeschlossen, daß noch manche Art und Nebenform in unserer Fauna existiert, die von mir nicht entdeckt wurde.

Nachschrift.

Im „Entomologischen Jahrbuch 1929“ sind in meiner Liste Verwechslungen vorgekommen, was ich hier richtigstelle. — **Ph. fuliginosa**. Die Raupe verpuppt sich im April und Mai und liefert die erste Generation. **Sp. urticae**. Der Falter ist sehr selten im Mai und Juni, die Raupe lebt im Sommer und Herbst sehr verstreut. **Org. antiqua**. Der Falter von Juni bis September. **Lym. monacha**. Im Juli und August fliegt der Falter, und im Mai und Juni findet man die Raupen in allen Größen. **Poec. populi**. Der Falter ist sehr selten im Herbst anzutreffen. **Sph. pinastri**. Die Form *caliginus* Btlr. ist nicht in Deutschland. Ich zog sie als *form. fuc.* (unechte Form). **Melittia bombylifomis** ist falsch zitiert. Es muß heißen: **Haemorrhagia fuciformis** L. (*bombylifomis* O.). Für den nächsten Jahrgang werde ich, wenn ich gesund bleibe, die Spanner aufzählen.

F. Bander mann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [1930](#)

Autor(en)/Author(s): Bandermann Franz

Artikel/Article: [Die eulenartigen Nachtfalter der Döläuer](#)

Heide und der nähern Umgebung von Halle a. d. S. 137-149